

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 64.

Donnerstag den 5. März.

1857.

### Bekanntmachung, die III. Bürgerschule betreffend.

Die Aufnahmescheine für die Kinder, welche für Ostern d. J. zur III. Bürgerschule angemeldet worden sind, haben die Aeltern und Pfliegerältern derselben

**Mittwoch den 4. oder Donnerstag den 5. März d. J.**

in der Schulgelde-Einnahme auf hiesigem Rathhause in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 26. Februar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Leipzig den 3. März. Das hiesige Polizeiamt hat nunmehr von den für dasselbe bestimmten neuen Localitäten, bis auf die neuen Wachstuben, Besitz genommen. Die Räumlichkeiten bilden einen aus den zeitlichen Polizeiamtslocalitäten und den Expeditionen des vormaligen Criminalamtes, so wie der Stadtsteuereinnahme bestehenden, unter sich zusammenhängenden Complex und sind in Bezug auf Umfang und äußere Ausstattung so eingerichtet, wie der täglich wachsende Verkehr hiesiger Stadt und die Würde einer Behörde, wie das Polizeiamt der Stadt Leipzig, es erfordern. Gleichzeitig ist nunmehr auch die Vermehrung der zeitlichen, nicht mehr für ausreichend befundenen Arbeitskräfte in Vollzug gesetzt, und es sind am 2. d. Mts. zwei neue Actuarien (die Herren Dr. Hempel und Einert) ein Beamter zur Unterstützung des Herrn Polizeidirectors (der zeitliche Viceregistrator Herr Kögel) und elf neue Viceregistratoren für die Hauptexpedition, das Archiv, Einwohner- und Fremden-Bureau (die Herren Behr, Charlach, Braune, Langhammer, Böhmel, Röhle, Kabisch, Wiedemann, Anger, Trinckler und Dägner) verpflichtet worden.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 4. März. In der heute unter dem Vorzuge des Herrn Gerichtsraths Preil abgehaltenen öffentlichen Sitzung des königlichen Bezirksgerichts wurde die Anklage wider Johanne Christiane Gärtner wegen Betrugs, Diebstahls und Unterschlagung verhandelt. Ohne näher auf den Thatbestand der beiden zuletzt gedachten Verbrechen einzugehen, thun wir nur des ersten Erwähnung, weil es ein neuer Beleg für die außerordentliche Leichtgläubigkeit ist, mit der die Betrogenen selbst die Betrüger zu unterstützen sich nur zu gern bereitfinden lassen.

Die Gärtner hatte nämlich im Januar d. J. eine gewisse Johanne Rosine Dehlschlägel durch das betrügerische Vorgeben, sie reich machen zu wollen, und die Vorspiegelung, daß sie das von der Dehlschlägel ihr zu gebende Geld im Keller verscharren wolle, wo dann nach einer bestimmten Zeit ein großer Topf mit Geld, welcher derselben gehören solle, werde gefunden werden, — nach und nach zur Ausantwortung mehrerer Geldebeträge von im Ganzen über 10 Thlr., so wie einer Mehrzahl anderer, zusammen auf mehr als 12 Thlr. gewürdeter Gegenstände verleitet, die letzteren verpfändet und den Pfandschilling ebensowohl wie das von der Betrogenen erhaltene Geld in ihren Nutzen verwendet.

Nach dem Schlusse der Beweisaufnahme hielt Herr Staatsanwalt Sebert seinen Strafantrag im Betreff des Betrugs und der Unterschlagung aufrecht, während er in Beziehung auf die Anschulldigung des Diebstahls auf Grund des in der heutigen

Hauptverhandlung erlangten, für die Angeklagte nicht ganz ungünstigen Ergebnisses die Freisprechung beantragte.

Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf zweijährige Arbeitshausstrafe.

Leipzig, den 4. März. Sicherem Vernehmen nach ist von dem königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts der Bau einer neuen Sternwarte, und zwar in der Nähe des Pulverthurmes beschlossen worden, nachdem sich die Lage der zeitlichen Sternwarte im Thurme der Pleißenburg wegen der der Klarheit der Atmosphäre nachtheiligen Nähe vieler bewohnter Häuser und wegen der Bauhöflichkeit der betr. Localitäten schon längst als nicht mehr zweckdienlich erwiesen hat. Mit dem Baue der Sternwarte wird auch gleichzeitig der Ankauf neuer astronomischer Instrumente erfolgen.

### Euterpe.

Das diesjährige Extra-Concert des Musikvereins „Euterpe“ fand am 3. März statt. Wie überhaupt die Aufführungen der „Euterpe“, so war auch dieses Extra-Concert sehr zahlreich besucht. Herr Musikdirector Langer hatte für ein Programm gesorgt, das seinem Geschmac und seiner künstlerischen Gefinnung alle Ehre macht. Den Anfang des Concerts bildete Gluck's Duvertüre zu „Iphigenia in Aulis“, zum ersten Male bei uns mit dem neuen Schluß von Richard Wagner gegeben. Wir haben bereits bei früherer Gelegenheit auf diesen neuen Schluß hingewiesen und es für wünschenswerth erachtet, denselben wenigstens versuchsweise bei Aufführung der Duvertüre zu geben, da er — wenn auch nicht ganz seinen modernen Ursprung verläugnend (besonders in der Behandlung der Holzblasinstrumente) — dennoch dem Geiste und der äußeren Fassung des Gluck'schen Werkes jedenfalls mehr entspricht, als der bisher gebräuchliche von Mozart. Daß die „Euterpe“ mit dieser Neuerung vorausgegangen, ist sehr dankens- und anerkennenswerth. — Nach der Duvertüre folgte Scene mit Chor aus der Oper „Orpheus“ von Gluck, die Partie des Orpheus von Fräulein Franziska Schreck aus Erfurt gesungen. Die ganze Art und Weise in Fräulein Schreck's Gesang macht einen sehr wohlthuenden Eindruck. Im Besitze einer schönen Altstimme weiß die Sängerin dieselbe vermöge einer guten musikalischen und gesanglichen Bildung gebührend geltend zu machen. Was uns besonders noch bei Fräulein Schreck's Gesang in der Gluck'schen Scene wie nicht minder in der Altpartie von Schumann's „Der Rose Pilgerfahrt“ gefallen, ist das Verständniß wie die Empfindung beim Vortrage. Die Leistungen dieser tüchtigen Sängerin fanden ungetheilten Beifall. — Die dritte Nummer des Concerts war die Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester von Beethoven (Op. 80), eines der genialsten Werke des Unerreichten, der Verkünder von dessen größter Schöpfung,

der neunten Symphonie. Die viele technische wie geistige Mittel voraussetzende Pianoforte-Partie führte Herr W. Speidel aus München in sehr ehrenvoller Weise durch. Die Chöre gingen — wie gewöhnlich unter Herrn Langers Leitung — tadellos; im Allgemeinen und bis auf einige Schwankungen und Unsicherheiten befriedigte auch das Orchester. Der auffallendste Mangel letzterer Art fand sich bei dem Anfang des Marschtempo F dur, 2/4 Tact. — Im zweiten Theile gab man die weltliche Cantate „Der Rose Pilgerfahrt“, Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn, Musik von R. Schumann. So viel Referenten bekannt, ist diese die zweite Aufführung des Werkes in Leipzig (zuerst ward es vor mehreren Jahren unter des Componisten Leitung im Gewandhause vorgeführt). Steht „Der Rose Pilgerfahrt“ auch nicht ganz auf derselben Höhe wie das erste und auch umfangreichere derartige Werk Schumanns, „das Paradies und die Peri“, so macht es dennoch einen sehr schönen Total-Eindruck — das Ganze, wie namentlich auch viele einzelne sinnige und schwingvolle Momente lassen das große Genie, dessen ursprüngliche Kraft und überhaupt die Meisterhand erkennen. Die Ausführung der schweren Composition befriedigte im Allgemeinen. Die Leistungen des Orchesters und besonders die der Chöre (Orpheus und Pauliner Verein) sprachen für die Sorgfalt, mit der das Werk einstudirt war. Die Wiedergabe der Gesangsfoli betreffend, sind in erster Reihe die Leistungen des Fräulein Auguste Koch, des Fräulein Schreck und des Herrn Musikdirector John aus

Halle (Tenor) zu nennen. Die Basspartie ward genügend von einem auf dem Programm nicht namentlich genannten Sänger ausgeführt. Die beiden hohen Sopranpartien sangen Fräulein Constanze Jacobi aus Dresden und Fräulein Anna Klässig. Beide Damen gaben sich anerkennenswerthe Mühe, ihren keineswegs leichten Aufgaben gerecht zu werden. Das Werk und dessen Reproduction fanden beim Publicum sehr viel Anklang und gebührende Anerkennung. F. Gleich.

**Die Leipziger Krankencasse**

hat seit ihrer Begründung im Juli 1855 in einer Weise an Umfang zugenommen, wie dies bei ähnlichen Instituten wohl noch nie der Fall gewesen ist. Bei dem großen Interesse, was sie allgemein erregt, ist sowohl von den Mitgliedern als auch von andern Personen der Wunsch ausgesprochen worden, doch bisweilen die Mitgliederzahl und die Auszahlungen an Krankengeld bekannt zu machen. Diesem Wunsche werden wir in Zukunft allmonatlich in diesem Theile des Tageblattes zu entsprechen suchen und schon jetzt den Anfang damit machen.

1857 im Februar:

Neu aufgenommene Mitglieder . . . . . 130 Personen.  
Mitgliederzahl . . . . . 1590  
Ausgabe für Krankengelder und Verwaltung 278 Thaler.

**Leipziger Börsen-Course am 4. März 1857.**  
*Course im 14 Thaler-Fusse.*

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb. Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>fl</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	95 1/4	95
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl</i>	3	85 1/4	do. do. do.	4 1/2	93 1/4	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	135	—
kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>fl</i>	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100 <i>fl</i> do.	132	—
- 1855 v. 100 <i>fl</i>	3	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do.	—	—
- 1847 v. 500 <i>fl</i>	4	—	Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>fl</i>	4	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 <i>fl</i>	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	88 1/2
v. 100	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstädt. Bank à 250 <i>fl</i> . pr. 100 <i>fl</i> .	—	119 1/4
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/8	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>fl</i>	4 1/2	100 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl</i>	4	—				Geraer Bank à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	107 1/4	—
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500	3 1/2	—	<b>Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.</b>			Gothaer do. do.	—	100 3/4
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Alberts-Bahn à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Leipzig-St.-sv. 1000 u. 500	3	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl</i> do.	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Obligat. kleinere	3	—	Berlin-Anhalter à 200 <i>fl</i> do.	—	—	Hannov. Bank à 250 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	—
do. do. do.	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>fl</i> do.	—	—	Leipziger Bank à 250 <i>fl</i> (ohne Dividende) pr. 100 <i>fl</i>	165	—
do. do. do.	4 1/2	101 1/2	Chemn.-Würschn. à 100 <i>fl</i> do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	100 1/4
do. von 1856 v. 100 <i>fl</i>	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>fl</i> do.	—	—	Meininger Credit-Bank à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	99	—
Sächs. erbl. v. 500 <i>fl</i>	3 1/2	86 1/2	Köln-Mindener à 200 <i>fl</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>fl</i>	3 1/2	—	Leipzig-Dresdener à 100 <i>fl</i> do.	299	—	Rostock. Bank à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	—
do. do. v. 500 <i>fl</i>	3 1/2	91 3/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>fl</i> do.	64	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl</i>	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25 <i>fl</i> do.	—	—	Thür. Bank à 200 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	105 3/4	—
do. do. v. 500 <i>fl</i>	4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>fl</i> do.	270	—	Weimar. do. à 100 <i>fl</i> pr. 100 <i>fl</i>	—	124
do. do. v. 100 u. 25 <i>fl</i>	4	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>fl</i> do.	250	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	680
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>fl</i>	3	86	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>fl</i> do.	—	—			
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. „ B. à 100 <i>fl</i> do.	—	—			
do. do. do. do.	4	99	do. „ C. à 100 <i>fl</i> do.	—	—			
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 <i>fl</i>	3	84 1/2	Thüringische à 100 <i>fl</i> . . . do.	126 3/4	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—						
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	82 1/2						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	85						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						
Sorten.			Wechsel.					
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 <i>fl</i> à 1/4 Mk.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	143 3/4	—	Breslau pr. 100 <i>fl</i> Pr. Cr.	k. S. —	99 1/4
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	109 5/8	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. —	56 1/4
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	Berlin pr. 100 <i>fl</i> Pr. Cr.	—	—	in S. W. . . . .	2 M. —	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	10 1/8	Bremen pr. 100 <i>fl</i> L'dor	—	110 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	151 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14 1/2					2 M. —	150 1/4
Holländ. Duc. à 3 <i>fl</i> Agio pr. Ct.	—	5 1/2					3 M. . . . .	6. 19 1/2
Kaiserl. do. do. . . . do.	—	5 1/2					[7 Tage dato —	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As do.	—	—					2 M. . . . .	—
Passir- do. do. à 65 As do.	—	—					3 M. . . . .	80 1/8
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—					k. S. —	—
do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2					2 M. —	—
Gold pr. Mark fein Köln. . . .	—	—					3 M. —	97 1/2
Silber do. do. . . . .	—	—					2 M. —	—
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	98 3/4					3 M. —	96 5/8

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Donnerstag den 5. März kein Theater. —  
Freitag den 6. März, zum ersten Male: **Viola**, oder: **Was  
Ihr wollt.** Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare,  
übersetzt von A. W. Schlegel. (113. Abonnements-Vorst.)

## Neunzehntes Abonnement-Concert

im  
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 5. März.

**Erster Theil.** Alexanders Fest oder die Gewalt der Musik.  
Ode nach dem Englischen des Dryden componirt von G. F.  
Händel. Mit der Instrumentirung von W. A. Mozart.

Die Soli gesungen von Frau Nissen-Saloman, den  
Herren Otto und Sabbath aus Berlin; die Chöre  
ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie und  
des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem  
Thomanerchor.

**Zweiter Theil.** Symphonie (Nr. 5 C moll) von L. van  
Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das Concert zum Besten der hiesigen Armen wird Donnerstag  
den 19. März und das 20. Abonnement-Concert Donnerstag  
den 26. März stattfinden.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittensberg), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek II—1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- C. Sonntag**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
Photographischer Atelier von Dr. **C. Schmidt-Ronnard**, Münz-gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
**Leichmann's**  
Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.  
**Ed. Lehmann**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronze, Galanterie, Chinastiber- u. vergoldete Arbeit.

**Herrn. Schenke**, Lackirer, Wasserkunst Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Cimer, Lampen, Kaffeeteller u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

## Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des Gutsbesizers Christian Carl David Beyer in Großschocher sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke und zwar:

- a) das Wohnhaus mit Garten Nr. 5 des älteren, Nr. 6 des neueren Brandcatasters, Fol. 6 des Grund- und Hypothekensbuchs für Großschocher;
  - b) das Gut Nr. 22 des Brandcatasters, Fol. 20 des Grund- und Hypothekensbuchs für diesen Ort,
- jedes für sich, und das Gut Nr. 22 insbesondere so, daß Gebote zuerst auf einzelne Parzellen desselben, welche in den öffentlichen Anschlägen näher bezeichnet sind, sodann auf's Ganze angenommen werden, öffentlich an den Meistbietenden freiwillig verkauft werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit geladen

den 18. März 1857,

welcher zum Subhastationstermine angesetzt worden ist, Vormittags 10 Uhr im Gasthose zum Trompeter in Großschocher zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann der Versteigerung selbst sich zu gewärtigen.

Eine Beschreibung der Grundstücke, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den an Amtsstelle und im Gasthose zu Großschocher aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, den 18. Februar 1857.

Königliches Gerichtsamt II.

Böhme.

Lampadius.

## Holzauktion.

Auf dem Lehmaer Revier (in der Nähe der säch.-bayerischen Eisenbahn) sollen

Dienstag den 10. d. Mts.

17 eichene Bloche, 27—61 Zoll stark u. 6—24 Ellen lang —, fast sämtliche Bloche sehr schön —,

3 birken- und aspene Bloche,  
5 Klastern 3/4 ell. gute eichene Scheite,  
91 Busch- und

147 gem. Abraum-Schragen  
unter den bei der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Zusammenkunft findet früh 10 Uhr auf dem Wirthschaftstreifen C, ohnweit der Luckaer Chaussee und dem Dorfe Gröbba, statt.  
Altenburg, am 3. März 1857.

Herzogl. Sächs. Postamt das  
S. Wangerheim.

## Holz = Auktion.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere, die Dresfagen., sollen kommenden Montag als den

9. dieses Monats

von früh 9 Uhr ab eine Anzahl starke Kiefern, Durchforstungs-Stangenhaufen gegen Anzahlung von 20 Ngr. pr. Haufen und unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Schloß Brandis, den 3. März 1857.

Böwe II.

## Kur-Versteigerung.

Mittwoch am 11. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen gegen sofortige baare Zahlung drei Antheile an den Salzwerken zu Leuditz und Köpfschau, jeder Antheil (1/80) für sich, auf der Expedition des Unterzeichneten, Brühl Nr. 85, notariell versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen ebenda zur Einsicht aus.

Leipzig, am 2. März 1857.

Dr. Heinrich Meißner.

## Bekanntmachung.

In Folge vielfacher Aufforderungen haben wir beschlossen, in der Zeit bis Ostern dieses Jahres noch

### zwei Quartett-Unterhaltungen

im Saale des Gewandhauses zu veranstalten. Indem wir hierdurch zur Theilnahme einladen, bemerken wir, dass der Preis eines Abonnement-Billets zu beiden Quartett-Unterhaltungen auf 1 Thlr. festgestellt und die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner beauftragt ist, Subscriptionen anzunehmen und die gezeichneten Abonnement-Billets auszugeben.

An der Casse wird das Billet zu jeder einzelnen Aufführung 1 Thlr. kosten.

Leipzig, den 1. März 1857.

Die Concert-Direction.

In der N. Hennings'schen Buchhandlung, Lindenstraße Nr. 5, ist so eben angekommen:

### Rationelle Anwendung

### des präparirten Wasserglases

in Fabriken, für Gewerbs- und volkswirtschaftliche Zwecke; insbesondere für Bau-Unternehmer, Maurer, Lüncher, Tischler, Woll-Spinnereien und Handwäschereien etc. Von F. Säger, chemisch. Fabrik-Besitzer. Mit Abbildung einer Waschmaschine. gr. 8. br. 3 Sgr.

### BLUMEN- UND GEMÜSE-SAAMEN

von August Friedrich Dreißig in Tonndorf bei Weimar. Die Verzeichnisse von 1857 stehen zu Diensten und werden gefällige Bestellungen angenommen Querstr. Nr. 37 C. 3. Et.

## Einladung

# Betheiligung an der in Chemnitz zu errichtenden Baumwollspinnerei.

Das zur Errichtung und zum Betriebe der projectirten Spinnerei unter dem Namen

## Chemnitzer Actien-Spinnerei

erforderliche Capital ist auf 1,200,000 Thlr. in 12,000 Actien à 100 Thlr. festgesetzt; der Verein ist aber als constituirt zu betrachten, sobald 10,000 Actien im Betrage von 1,000,000 Thlr. gezeichnet sind.

Dem Unternehmen sind bereits gesichert:

- |             |       |       |              |     |                       |           |                |           |          |           |
|-------------|-------|-------|--------------|-----|-----------------------|-----------|----------------|-----------|----------|-----------|
| Rt. 200,000 | — — — | durch | Betheiligung | der | Allgemeinen           | Deutschen | Credit-Anstalt | in        | Leipzig, |           |
| = 100,000   | — — — | durch | Betheiligung | der | Disconto-Gesellschaft | in        | Berlin,        |           |          |           |
| = 420,000   | — — — | durch | Betheiligung | der | Unterzeichneten,      | einiger   | Freunde        | derselben | und      | Privaten. |

Zusammen Rt. 720,000 — — —

### Zur Uebernahme der verbleibenden

Rt. 280,000 — — — aber, welche zur Constituirung des Vereines noch offen sind, wird hiermit das Publicum zur Actienzeichnung eingeladen.

Die Zeichnungen werden vom 1. März a. c. an gegen 10 % Einzahlung angenommen bei

Herrn Carl Knackfuß in Chemnitz,  
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,  
der Disconto-Gesellschaft in Berlin,  
der Norddeutschen Bank und in Hamburg,  
Herrn S. J. Merck & Comp.,  
Herrn Lingke & Comp. in Altenburg,  
Herrn Michael Raschel in Dresden.

Prospecte mit Subscriptionsbedingungen und Entwürfe zum Statut werden von Obengenannten unentgeltlich ausgegeben. Das Unternehmen ist nach Maßgabe des Prospectes auf

28,800 Spindeln zur Fabrikation von Watergarnen,  
22,400 Mulespindeln nebst  
9,460 Zwirnschpindeln für Herstellung von Kettenzwirn

berechnet; beides Fabrikate, welche gegenwärtig fast ausschließlich von England bezogen werden und deren Verbrauch in Sachsen allein so großartig ist, daß das neue Etablissement nur einen kleinen Bruchtheil davon herzustellen im Stande sein wird.

Schon dieser Umstand sichert dem Unternehmen eine gedeihliche Zukunft.

Außerdem bietet aber Chemnitz vielseitige örtliche Vortheile durch den bedeutenden Garnverbrauch im Orte selbst und in den Fabriksstädten der Umgegend, durch die mit der Spinnereibranche seit langen Jahren vertraute Arbeiterbevölkerung, durch die Lage der Stadt an einer Eisenbahnlinie, welche sie einerseits mit den nahen Kohlengruben, andererseits mit den Bezugsorten des Rohmaterials und den verschiedenen Webereigegeuden verbindet.

Der bedeutende Baumwollenmarkt am hiesigen Orte, auf dem fast alle größeren Händler in- und ausländischer Märkte vertreten sind, trägt ebenfalls nicht wenig dazu bei, in Chemnitz denjenigen Ort erkennen zu lassen, welcher für Errichtung großer Baumwollspinnereien die natürlichsten und gesündesten Grundlagen bietet.

Nachdem die seit Jahren bestehenden ausgebreiteten Spinnereien Bayerns und anderer nicht sächsischer Gegenden, welche zum Theil weit ungünstiger situirt sind, außerordentlich vortheilhafte Resultate gegeben haben, verspricht das durch so viele Vorzüge begünstigte Unternehmen in Chemnitz ein sehr gewinnreiches zu werden, das den sich betheiligenden Capitalisten stets ansehnliche Dividenden gewähren wird.

Chemnitz, den 1. März 1857.

August Göbe. Carl Knackfuß. M. J. Bahse.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pögnau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartelle 1 1/2 werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

# Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft

empfehlte sich zu Versicherungen von Mobilien, Ernte- und Waaren-Vorräthen zu billigen und festen Prämien durch ihre

Haupt-Agentur  
**Gerhard & Hey,**

Halle'sche Straße Nr. 13 und Plauenscher Platz Nr. 6.

## Donau-Dampfschiffahrt.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntnissnahme, daß die Fahrten auf der Donau heute beginnen und behalte mir die näheren Mittheilungen nach Erhalt des Fahrplans vor,  
Leipzig, den 4. März 1857.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**

Agent der I. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## HAMMONIA,

Lebens- u. Renten-Versicherungs-Societät  
in Hamburg.

Actien-Garantie-Capital:

**Eine Million Mark Banko.**

Die Gesellschaft versichert auf das Leben von Personen nach den liberalsten Bedingungen ihrer Statuten und zu den billigsten Prämien, welche halb-, vierteljährlich und monatlich entrichtet werden können.

Monatlicher Beitrag für eine Versicherung von 1000 Thalern Pr. Cour., wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist

20 Jahre:	30 Jahre:
1 Thlr. 14 Sgr. 4 Hlr.,	1 Thlr. 27 Sgr. 1 Hlr.,
40 Jahre:	50 Jahre:
2 Thlr. 15 Sgr. 6 Hlr.,	3 Thlr. 17 Sgr. 6 Hlr.

Niemals haben die Versicherten Nachschüsse zu leisten.

Gegen eine geringe Zusatzprämie werden von der Gesellschaft Lebensversicherungen bei Uebersiedelung nach transatlantischen Ländern gegen die Gefahren der Reise und fremden Klimas, so wie Versicherungen gegen Kriegsgefahr zu besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen.

Statuten, Antragspapiere u., so wie jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich

**Theodor Lindner,**

General-Agent in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 6, 2. Etage.

**Dorfanzeiger.** 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Volkmars Hof, n. d. Post.

Es empfehlen sich zu  
**Speditions- u. Commissions-Geschäften**

jeder Art unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung  
**Eigendorf & Thleme,**  
Halle a/S., nahe den Bahnhöfen.

**Für Speditions-, Commissions- und  
Incasso-Geschäfte**

empfehlte sich

**Otto Kolligs**  
in Frankfurt a/M.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich die von meinem verstorbenen Mann geführte Tischler-Werkstatt, verbunden mit Sargmagazin, unter Leitung eines tüchtigen Werkführers fernerhin fortführe und empfehle ich mich dabei einer geneigten Beachtung.

Leipzig, den 3. März 1857.

Henriette verw. Koenig, Neukirchhof Nr. 8 b.

Im Verlage von Eduard Selter in Hamburg erschien und ist bei Geinr. Matthes in Leipzig vorräthig:

Die neuentdeckte Heilkrast

der  
**Weissen Senfsamen**

in allen Krankheiten des Unterleibes, der Verdauung, des Magens, der Leber, der Gedärme, beim Blutandrang nach dem Kopfe, Kopfschmerz, Gesichtsschwäche, Heiserkeit, Asthma, Kurzatmigkeit, Husten, Magendrücken, Brust- und Leibscherzen, Stein- und Harnbeschwerden, Nieren-, Haut- und Nervenkrankheiten, Hartleibigkeit, Rheumatismus, schwerer Erkältung, Wassersucht, Lähmung, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Sicht, Epilepsie, Stropheln, Rose, Gesichtsschmerz, Nerven- und Scharlachfieber, Wurmkrankeheit u. s. w. — Preis 6 Ngr.

Diese von den ersten Aerzten Englands und Frankreichs anerkannte Schrift kann nicht genug allen an obigen Krankheiten Leidenden empfohlen werden, da sie nicht, wie so manche andere, durch Empfehlung kostspieliger Essenzen, oder sogen. Geheimmittel eine unerlaubte Charlatanerie bezweckt, sondern ein sicheres Mittel zur Verlängerung des menschlichen Lebens enthält.

1 Sgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 15 Sgr. mit Prämie

**ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.**

LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT VON A. H. PAYNE.

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

Unterricht im schriftl. Ausdrucke, Rechnen, Schön- u. Richtig-schreiben wird gründlich und billig ertheilt. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

## Freundliche Bitte.

Geehrte Familien, die geneigt wären bei frohen Ereignissen ihre Heiterkeit durch Harfenspiel und Gesang erhöhen zu lassen, werden ersucht, sich zu bemühen Weststraße Nr. 1657, Hintergeb. 2/2 Tr.

**Künstliche Zähne.** und dergl. Reparaturen fertigt  
A. Müller, Arzt, Petersstraße 17.

Auspoliren der Meubles, ganzer Meublements wie einzelner Stücke, wird schnell u. bei solider Arbeit zu den billigsten Preisen besorgt, und sind Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Stroh Hüte werden zu waschen und modernisiren angenommen à St. 10  $\pi$ , bloß waschen 5  $\pi$ ; auch werden daselbst Frühjahrs Hüte in allen Stoffen n. d. neuesten Façon umgearb. Kopfplatz, g. Brezel 1 Tr.

Perrschäften, welche gesonnen sind ihre Wäsche außerhalb Leipzig waschen und bleichen zu lassen, können ihre Adresse unter H. 40. gefälligst in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**A. Schäffer** empfiehlt sich mit Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten getragener Stroh- und Borduren Hüte.

Hainstraße Nr. 22, vis à vis Hotel de Pologne.

# Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

in neuestem Geschmack u. reicher Auswahl empfiehlt zu wirklich billigen Preisen bei höchst solider Bedienung das Magazin von  
**Burgstraße Nr. 21.** **Weinoldt & Berger.** **Ecke des Sporergäßchens.**

## Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne**, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, übernimmt alle Sorten Stroh- und Borchüren-Hüte zum Bleichen und Modernisiren à Stück 10 Ngr.

### Strohhüte

werden schön gebleicht und modernisirt, **geglättet** bunte Gardinen und Meublesstoffe.

Strohhutbleiche von **W. Michel**, Reichstraße Nr. 46, neben Kochs Hof.

**Engl. Odontine**, sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, in Gläsern zu 8, 6 und 3 Ngr.,  
**Lentners Hühneraugenpflaster.**

**Salomonis-Apotheke.**

### Bergmanns Zahnseife

aus Waldheim, in Büchsen zu 3 und 6 Ngr. erhielt frische Sendung

**G. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

**Radicaler Motten- und Wanzeninfectur**, so wie vorzügliches Insectenpulver empfiehlt in Fl. à 2 1/2 und 5 Ngr.  
**J. E. Müller**, kl. Burggasse 6, 1. Et., an der Zeiger Straße.

### Offenbacher Talg-Seifen,

**Prima-Qualität** pr. St. 15 Ngr., pr. 2 5 Ngr.,  
**Secunda** do. = = 13 = = 4 =  
 empfiehlt **Theodor Hoch.**

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Häkel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Echt englische Zeller,

in Weiß, sind wieder vorrätzig bei

### Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

**G. B. Heisinger** Gute engl. Streichriemen, Rasir-Messer, Pinsel, Spiegel und Seife in Stangen.

Das Neueste und Geschmacksvollste von Damenputz wird schnell und billig verfertigt, so wie Strohhüte zum Waschen und Modernisiren angenommen.

**Johanna Hofmann**, hohe Straße Nr. 2a, 1 Treppe.

### Petschafte mit zwei Buchstaben,

für jeden Namen passend, à Stück 5 und 6 Ngr., empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Silberplattir-Waaren

feinster Qualität empfiehlt in neusortirter Auswahl zu billigsten Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straßen- und Neumarkt-Ecke.

**Damenhüte** und **Hauben** findet man im neuesten Geschmack stets vorrätzig zu billigen Preisen  
**Kinderhüte** Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

### Conservations- oder Arbeitsbrillen.

Meine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen zu 15-20 Ngr., dergl. elegante Lognetten 20 Ngr bis 1 Ngr, einzelne Gläser 5 Ngr empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

### Nr. 9 Markt Nr. 9

großes Lager in Frühlingsmäntelchen u. Mantillen in den neuesten Stoffen u. Façons, Kleider, Morgenröcke u. Jacken zu billigsten Preisen bei **C. Egeling**, Schneiderstr., 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit 4000 □ Ellen Garten und Einfahrt für 8000 Ngr in der Dresdner Vorstadt und ein ebendasselbst gelegenes, auch mit Garten und Stallung, für 7000 Ngr mit 2000 Ngr Anzahlung, durch **C. Böhm**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

### Ein Bauplatz,

in ganz vorzüglicher Lage, 1 Ngr 20 Ngr à □ Elle, ist zu verkaufen.  
**Adv. Alexander Kind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Man beabsichtigt einen Bauplatz, mit oder ohne Gebäude, in der innern Vorstadt nahe am Wasser gelegen, mit schöner freier Aussicht, die nie verbaut werden kann, von circa 10,000 □ Ellen zu verkaufen; es können auch auf Verlangen bloß 3-4000 □ Ellen davon abgelassen werden oder wie es Jemand wünschen sollte.

Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter No. 19.

**Einige freundl. Häuser** mit Gärten in Lindenau, Reudnitz und Gohlis sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist in der Vorstadt ein Haus zu 7300 Ngr mit 2000 Ngr Anzahlung, in der Stadt eins zu 4600 Ngr mit 1500 Ngr Anzahlung. — Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Ein in der Marienvorstadt angenehm gelegenes Haus ist für 6000 Thlr. unter billigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Näheres Brühl, Krafts Hof 3 Treppen.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein seit Jahren bestehendes Cigarren-Geschäft in bester Lage der Stadt ist mit sämtlichen Vorräthen sofort zu verkaufen.  
 Das Nähere ertheilt Herr **Manick**, Tuchhalle im Gewölbe.

**Zu verkaufen** ist ein gut rentirendes Fabrikgeschäft, keiner Mode unterworfen und für Jedermann passend.

Adressen mit A. H. 3. wolle man niederlegen Katharinenstraße Nr. 1 im Rüzengeschäft.

### Zu verkaufen

sind 7 1/2 und 8 Kuranteile **Segen des Herrn Erbfolle** und **Blühend Glück Fundgrube**, und Abr. unter Z. H. 2. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Actien** des Kohlenwerkes **Himmelsfürst** zu Niederplanitz und **Vorderneudorf** sind billig zu verkaufen durch Herrn **Moritz Grimm** in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Petersstraße 41, erste Etage. Zu sprechen zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Commode, 1 Bureau, 1 zweith. und 1 einth. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, alles gut gehalten, Burgstraße Nr. 8 im 2. Hofe links 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist 1 sehr gut gehaltener Divan, 1 Commode, 1 reinliches Federbett, hohe Straße Nr. 18 parterre.

**Zu verkaufen:** 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Waschtische, 1 Waschtisch, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18.

Mehrere Gebett Federbetten sind zu verkaufen Ecke der Gerberstraße links Nr. 67 im Hofe 1 Tr. bei **Johann David Schreyer**.

**Zu verkaufen:** 1 Speisetisch zu 20 Personen, 1 eiserner Ofen, 1 Stahlfedermatratze, 1 runder Ofen in ein großes Zimmer, Kopfplatz Nr. 12, links 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 6 Stück noch in gutem Stande befindliche **Glasthüren**. Zu erfragen Petersstraße 27 im Gewölbe.

Eine große Kaffee-Brennmaschine für 30-40 pfündigen Brand steht billig zu verkaufen

**Producten-Geschäft** Dresdner Straße Nr. 6.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer schwarzer Frack  
Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** ist ein zweirädriger Handwagen, passend für  
Buchhändler und Buchbinder, Brühl Nr. 26.

**Zu verkaufen** ist billig alter Schiefer  
Querstraße Nr. 4.

**Zu verkaufen** ist ein großer Heckbauer und Steen Lauchaer  
Straße Nr. 19 in der Bürstenfabrik.

## Bier Stück fette Ochsen,

Körner-Mast, stehen zu verkaufen auf dem Rittergute Medewisch  
in der Nähe des Bahnhofes Rierisch.

Gute trockene böhmische Patentkohle, beste Zwickauer Stein-  
kohle, Schmiedekohle, Coaks und Waschkünder empfiehlt  
**F. Steinborn**, Niederlagen Münzgasse und Mühlgasse.

## Kartoffel-Verkauf.

Gute weiße Speisekartoffeln à Schfl. 1  $\text{af}$  5  $\text{af}$  Brühl 28.

## Grog- und Punsch-Essenzen

von Arac und f. Jam.-Rum, so wie Arac u. Rums in Flaschen,  
Bischof à Fl. 7 $\frac{1}{2}$  u. 8  $\text{af}$ , Glühwein 10  $\text{af}$  empfiehlt  
**Bernh. Voigt**, Lauchaer Straße Nr. 1.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner Abnehmer messe ich alle Sorten  
für 1, 2, 3, 4, 5  $\text{af}$  nach der Kanne aus.

## Messinaer Apfelsinen,

Citronen, geschnittene amerikanische Äpfel, französische, türkische,  
böhmische und thüringische Pflaumen, böhmisches Pflaumenmus,  
große böhmische Pflaumen, Erbsen, Alex. Datteln, Kranz- und Ta-  
felapfelsinen, ungar. Wallnüsse und bayer. Schmelzbutter bei  
**Theod. Feld**, Petersstraße 19.

## Billiger Ausverkauf Wegzugs halber,

besonders Gräupehen und andere Hülsen-  
früchte, ostindischen und deutschen Sago,  
Eiergräupehen, div. Sorten Nudeln, Maccaroni  
u. Gewürze empfiehlt das **Producten-Geschäft**  
Dresdner Strasse Nr. 6.

## Güt holändischen Käse,

eine ausgezeichnete prima Waare, bei Abnahme von einem  
Brote ca. 30  $\text{af}$  à 6  $\text{af}$ , in einzelnen Pfunden 7  $\text{af}$ , empfiehlt  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

## Die 103. u. 104. Sendung Mustern, Grosse Holst., Whitst. u. Ostender, in Auerbachs Keller.

Helgol., Holst., Whitst. und Natives-  
Mustern, Chester-, Parmesan-, Kräuter-, Renntier- und  
Schweizer-Käse, Stracchino di Gorgonzola, fro-  
mage de Brie. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Güttes pomm. Gänsefett

verkaufe ich, um damit zu räumen, das Pfund mit 12  $\text{af}$ .;  
ferner große pommersche Gänsebrüste empfiehlt  
**Dr. D. Schwennicke Wwe.**

## Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht empfing und empfiehlt das 3  $\text{af}$   
**Moritz Schumann**, Fürstenhaus.

Von dem so vorzüglich schönen Schweizerkäse das 3  
5  $\text{af}$  ist noch Vorrath bei **Theodor Schwennicke**.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus, Stadt oder innere Vor-  
stadt, im Preise von 3-6000  $\text{af}$ . Adressen bittet man nieder-  
zulegen Schuhmachergäßchen bei Herren Jahn & Comp.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten  
Preise Nicolaisstraße Nr. 20, **Ferd. Warnecke**.

## Uhren jeder Art,

## Treffen, Leihhauscheine u.,

werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu höchsten Preisen

## Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

## ! Meubleurgegenstände !

**Zum baaren Werthe** werden zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles,  
Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten,  
Wäsche, Wirthschafts-Gegenstände,  
Matrassen, Leihhauscheine u. s. w.  
**C. Ungibauer**,

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

## Zum vollen Werthe

kaufe ich stets gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche,  
Leihhauscheine, alle Sorten Uhren und Meubles.

**August Pfützner**, Meubleur, Nicolaisstraße 11.

NB. Leihhauscheine werden auch auf Wunsch des Ver-  
käufers erst eingelöst, und wenn der Kauf nicht zu Stande  
kommt unentgeltlich wieder versetzt.

## Nr. 7 Zeiger Straße Nr. 7.

Einkauf zu höchsten Preisen von Guß-, Schmelz- und Schmiede-  
eisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Knochen, Glas, Habern,  
Papierpähen, Hornabfällen, Weinflaschen u. s. w. **E. Schlegel**.

Getragene Herren- u. Damen-Kleidungsstücke, Wäsche, Schuh-  
werk wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27. **Carl Rothe**.

**Gefäße**, als Dohoste, Eimer, halbe und  $\frac{1}{4}$  Eimer, kauft  
**B. Voigt**, Lauchaer Straße Nr. 1.

## Ein Haus mittler Größe

in guter Lage der Stadt oder Vorstadt wird gesucht. Der Kauf-  
preis wird auf Verlangen sofort vollständig gezahlt. Adressen bittet  
man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. D. mit Angabe  
des Kaufpreises niederzulegen.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird ein Haus zu kaufen  
gesucht; dasselbe muß in der Petersstraße, Neumarkt oder Univer-  
sitätsstraße sein. Verkäufer wollen ihre werthe Adresse Nr. 12. in  
der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Zu kaufen gesucht** werden rein gehaltene Champagner-  
flaschen. **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

**Zu kaufen gesucht** Rothweinflaschen  
Burgstraße Nr. 4.

**4000 Thlr. erste Hypothek** werden auf ein hiesiges  
Grundstück in bester Verlage gegen Mündelsicherheit sofort zu er-  
borgen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse Hypothek-Ge-  
such Nr. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu Ausleihung** auf gute Land-Hypotheken habe ich 3.000  $\text{af}$   
vom Anfang April d. J. an bereit. **Dr. Braße**.

15000  $\text{af}$  sind auf gute Hypothek für den 1. April in ungetrennter  
Summe oder in Posten nicht unter 3000  $\text{af}$  zu  $4\frac{1}{2}$  % Zinsen  
auszuleihen.

**Adv. Alexander Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Kinder von 8-10 Jahren werden als Theilnehmer zu einer  
Privat-Turnstunde gesucht Dr. Heine's Haus, im Hofe rechts part.

Ein Ziehkind kann gute Wartung und Pflege erhalten Thonberg  
Nr. 44, 1 Treppe links.

**Wer Unterricht in der dänischen Sprache er-  
theilt, beliebe seine Adresse unter Chiffre M. B.  
poste restante hier niederzulegen.**

**Gesucht** wird in ein hiesiges offenes Geschäft ein Schneider-  
geselle, welcher über 50 Thlr. verfügen kann.

Adressen unter G. H. 87. poste restante Leipzig franco.

**Gesucht** wird ein Laufbursche  
Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäfte en gros ein junger Mann fürs Comptoir, der wo möglich mit den hiesigen Pachtverhältnissen bekannt ist und bald eintreten kann. Offerten unter L. N. H. 4. besorgt die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein **Portier** für ein Hotel, der der **französischen Sprache mächtig** ist, Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird ein herrschaftlicher Kutscher, zum 1. April oder auch später anzutreten; derselbe muß als guter Pferdewärter empfohlen, unverheirathet und geschickt zu allen sonstigen Herrschaftsdiensten sein und günstig lautende Zeugnisse über Solidität und Betragen beibringen.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, links im Hofe parterre.

### Lehrling = Gesuch.

Für ein hiesiges Tabak- u. Cigarren-Fabrikgeschäft en gros wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen aus guter bemittelter Familie zum baldigen Antritt gesucht. Zu näheren Mittheilungen bin ich gern bereit.

**Louis Engelhardt.**

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sofort ohne Lehrgeld antreten bei

**Georg Süß, Wasserkunst Nr. 14.**

**Gesucht** wird von braven Aeltern ein kräftiger und von Charakter gehorsamer Knabe, welcher Lust hat die Tapeziererprofession zu erlernen; kann unter bescheidenen Bedingungen sofort antreten bei

**Müller, Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.**

Sollte vielleicht ein junges Mädchen gesonnen sein Jemandem zwei billige Stunden in der Woche des Abends im Sticken und Zeichnen zu geben, beliebe es seine Adresse unter M. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Mädchen finden dauernde Beschäftigung** bei

**Wilhelm Löblich,**  
Reudnitz, große Kuchengartenstraße.

### Arbeit.

Mädchen und Frauen von 14—50 Jahren zum Hadertieren finden noch dauernde Beschäftigung in dem Rohproducten-Geschäft von

**Ernst Starke, Quersstraße.**

**Gesucht** wird ein starkes arbeitsames Mädchen mit guten Attesten zum 15. März Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein reinliches braves Mädchen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 22 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. April von anständiger Herrschaft ein solides, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche, häusliche Arbeit, so wie auch zum Platten. — Nur solche, welche längere Zeit dienten, haben sich mit Dienstbuch zu melden

Mühlgasse Nr. 9 parterre rechts.

**Gesucht** wird Krankheit halber sogleich ein ehrliches fleißiges Hausmädchen. Zu melden mit Buch Grimm. Str. 5, 2. Et. rechts.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, und eins für Kinder, mit guten Zeugnissen versehen. Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Tr.

### Gesucht

wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit und einem Kind, wo möglich zum 15. d. M., Bayerische Straße Nr. 76 parterre.

Ein solides, nicht zu junges Mädchen wird für eine deutsche Familie nach **Brasilien** in Dienst gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 21, 2 Treppen, nur in den Vormittagsstunden.

### Gesucht

wird zum 1. April eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich versteht, fein nähen und platten kann, und ein Küchenmädchen, beide mit guten Attesten versehen. Zu melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Tauchaer Straße Nr. 14 B, parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen im braunen Roß, kleine Windmühlengasse Nr. 14 parterre.

**Gesucht** wird ein junges gewandtes Mädchen in einen Bäckereiladen, selbige muß aber schon in einer Bäckerei conditionirt haben, Reichels Garten, Quergebäude rechts parterre.

**Gesucht** wird zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Erdmannsstr. 15, hohes Parterre.

**Gesucht.** Durch Krankheit des Stubenmädchens veranlaßt, wird sofort ein dergl. Mädchen gesucht. Nur solche können sich melden, welche gute Atteste haben, Hainstraße im goldnen Hahn.

**Gesucht** wird von einer fremden Familie ein Kindermädchen, das mit der Nadel gewandt ist. Näheres zwischen 10 und 11 Uhr Morgens in „Stadt Dresden“.

**Gesucht** wird sogleich oder auch bis 15. März ein fleißiges, ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Lange Str. 34 part.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 15. März Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen gesucht.

Krankheit halber wird **sogleich** ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht.

**Ferd. Blaubuth,**  
Salzgäßchen im Ausschnittgewölbe.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder 15. d. M. zur häuslichen Arbeit gesucht Magazingasse Nr. 10.

Ein Mädchen wird gesucht von 16—18 Jahren. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 10 beim Herrn Hausbesitzer.

### Zur Beachtung.

Ein verheiratheter Kunstgärtner ohne Kinder, 30 Jahre alt, welcher in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren und seit 10 Jahren bei einer Herrschaft im Dienste ist, sucht bis zum 1. April d. J. eine Stelle auf Rechnung oder für einen Privatgarten, würde auch einen Hausmannsposten mit übernehmen, und kann Caution stellen. Adressen sind unter K. L. H. 4. in der Expedition des Tagesblattes franco niederzulegen.

### Markthelferstellegesuch.

Ein ansässiger und befähigter Markthelfer, welcher 12 Jahre in einem Leipziger Geschäft gewesen und seine Brauchbarkeit und Ehrlichkeit nachzuweisen im Stande ist, sucht einen Posten; Empfehlungen stehn ihm zur Seite; Antritt kann sofort oder auch zu Ostern erfolgen. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 22 parterre.

### Zur gefälligen Beachtung.

Ein in Mitte der 20er Jahre stehender anständiger Mensch sucht zur Verbesserung seiner Lage eine anderweitige Stellung als Markthelfer oder anständige Arbeit. Selbiger ist noch in seiner seit vier Jahren innehabenden Condition und kann zu jeder passenden Zeit antreten.

Gefällige Adressen Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gewandter Kellner, 22 Jahre alt, welcher der französischen Sprache mächtig ist und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht, am liebsten auf sogleich, eine Stellung. Nachzustragen Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe hoch Nr. 2.

Ein Knabe, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wünscht die Stahl- oder Stahl- und Kupferdruckerei zu erlernen. Gelehrte Herren, welche auf das Gesuch reflectiren, werden gebeten ihre werthe Adr. Burgstr. 10 beim Schneidernstr. Breitschädel abzugeben.

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, welcher ziemlich zwei Jahre in herrschaftlicher Gartenarbeit steht, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres ist zu erfahren in Stadt Wien, im Hofe 3 Treppen bei Herrn Wiesner.

**Gesuch.** Ein unverheiratheter junger Gärtner von angenehmen Aeußern, in allen Branchen der Gärtnerei vollkommen erfahren, sucht eine Anstellung in Privatgärten gegen festen Gehalt. Derselbe kann zu jeder Zeit antreten und wird bestens empfohlen von dem Unterzeichneten, welcher zu näheren Mittheilungen bereit ist. Leipzig, im Februar 1857.

**S. A. Tarschner, Besizer der Engel-Apothek.**

Hierzu eine Beilage.

Ein  
tun  
man  
Ein  
auf  
Ein  
platte  
sieht  
einer  
legen  
Ein  
gewöh  
vertra  
Ausg  
Ad  
Ein  
Gold  
Ein  
welche  
dition  
zum 1  
Offert  
Ein  
Griff  
Jung  
herau  
Ein  
herrsc  
April  
große  
Ein  
sucht  
herrsc  
zu  
Ein  
unerfa  
erfrage  
Ein  
Dienst  
auch w  
herrsc  
war.  
D. K  
Ein  
einer  
Küche  
Näh  
Ein  
und gu  
zu  
Ein  
Arbeits  
als Ju  
Näh  
Ein  
häusl.  
auf gu  
David



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 64.]

5. März 1857.

Ein erfahrener Buchbinder sucht zum sofortigen Antritt Beschäftigung in einer Handlung oder Buchdruckerei. Adressen bittet man unter G. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Familien in und außer dem Hause. Reudnitz, Seitengasse Nr. 23 parterre links.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches gut nähen und platten kann, auch sich gern und willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. — Adressen niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 7 parterre.

## Gesuch.

Eine gesunde und kräftige Witwe, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, durch ihre jetzige Stellung mit geregelter Krankenpflege vertraut, sucht eine andere Stellung, sei es als Wirthschafterin, Ausgeberin, Pflegerin ältlicher Personen, Haushälterin &c. Adressen werden angenommen Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Eine Kochfrau und eine Köchin suchen Stelle. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein wohlgebildetes Mädchen von braven Aeltern, welches seither in Hotels und Familien als Wirthschafterin conditionirte, worüber die besten Zeugnisse dieselbe begünstigen, sucht zum 15. d. M. oder später einen ähnlichen Wirkungskreis. Gültige Offerten unter Adr. A. B. 18. bittet man in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten und Frisiren erfahren ist, sucht bis zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen von zwanzig Jahren, welches drei Jahre bei einer Herrschaft auf dem Lande in Diensten gewesen, sucht für den ersten April einen Dienst für Alles oder auch für Kinder. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 22B parterre.

Ein reinliches ordnungliebendes Dienstmädchen sucht Veränderung halber bis zum 15. März bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres zu erfragen Inselstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer einzelnen Herrschaft; auch würde sie gern die Stelle einer Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Witwer übernehmen, da sie schon in solcher Stellung war. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter D. K. 10. niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches vier Jahre bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das gut in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, in der Küche und weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. April für Alles oder als Jungemagd Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Brühl im Kranich, links im Hofe 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht einen Posten, und steht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfahren Hotel de Davière beim Portier.

Ein junges gebildetes Mädchen, im gut Nähen und Schneidern erfahren, sucht zum 1. April einen anständ. Dienst. Gef. Adr. sind Hainstraße Nr. 31 im Posamentirgeschäft niederzulegen.

Eine Köchin von gesetzten Jahren, welche gut kochen kann, sucht bis 15. März oder 1. April einen Dienst in einem nicht zu großen Haushalt. Werthe Adressen bittet man im Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Fabian niederzulegen.

Ein Mädchen in mittlern Jahren, welches jetzt in einem großen Institut als Wirthschafterin war, auch das Milchwesen versteht, sucht zum 15. d. M. oder 1. April eine anderweitige Stelle. Näheres Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

## Gesuch.

Für ein gebildetes junges Mädchen von 15 Jahren, welches die Wirthschaft zu erlernen wünscht, wird eine Stelle hier oder auswärts gesucht. Geehrte Offerten bittet man unter der Adresse C. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein braves Mädchen, das mit Lust und Liebe arbeitet, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße 34 parterre.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder eine Stelle, um das ganze Hauswesen allein zu führen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches in der Küche wie in jeder vorkommenden Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 15. März oder 1. April einen anderweiten Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufweisen kann und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht und auch sogleich antriten kann, sucht Dienst. Adressen bittet man niederzulegen unter der Chiffre Th. B. Nr. 100. in der Exp. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft ist und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 23, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, große Windmühlenstraße Nr. 24 parterre.

Ein anständiges, gesundes und an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht, um sich zu verbessern, bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum 15. März oder 1. April. Zu erfragen bei ihrer letzten Herrschaft, Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein älternloses Mädchen von auswärts, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. April Dienst. Näheres bei ihrer Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 36.

Ein fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wünscht bis 1. April bei einer anständ. Herrschaft einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Zu erfr. b. ihrer Herrsch. Grimm. Str. 25 i. Bäckergesch.

Eine Köchin die der Küche allein vorsteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Werthe Adressen werden erbeten Mauricianum bei Mad. Lindner im Kammachergewölbe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 41 im Hofe links parterre.

Eine ausstillende Amme in gesetzten Jahren sucht zum 1. April einen Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen Marienstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Pianoforte wird billig zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe nimmt Herr Kaufmann Uhlmann entgegen, Grimm- und Nicolaisstraßen-Ecke.

**Logis-Gesuch.**

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Familienlogis von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör, 1. oder 2. Etage, mit Garten, in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt, wo möglich Sonnenseite. Offerten unter Angabe der Lage und des Preises bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre X. niederzulegen.

Eine Wohnung, hohes Parterre oder Bel-Etage, 7 bis 8 Zimmer enthaltend, von denen drei nach der Straße gelegen sein müssen, wird nebst Zubehör, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Kutscherstube in der Dresdner, Salomon-, Inselstraße oder deren Nähe zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Offerten bittet man bis zum 6. h. mit Angabe des Preises unter der Adresse V. Z. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird für einen Beamten ein Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ , wo möglich zu Ostern. Adressen bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße, niederzulegen.

**Gesucht**

wird für die Zeit vom 18. bis 23. April eine Stube am Markte oder in dessen Nähe, nicht über 2 Treppen hoch; — ferner ein Logis in gleicher Lage und Höhe, aus zwei Piecen bestehend, für die Dauer der Messen.

Offerten mit Preisangabe bittet man in der Restauration des Herrn Mann, Hainstraße Nr. 1 im Keller abzugeben.

**Gesuch.**

Zu miethen gesucht wird von Michaelis an am Markt oder in dessen Nähe ein geräumiges Gewölbe oder eine 1. Etage aufs ganze Jahr. Adressen sind unter Z. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Ostern oder Johannis ein Logis im Preise von 30—70  $\text{fl}$ , wo möglich in der Nähe des Marktes. Adressen bittet man Frankfurter Straße bei Herrn Albani niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt, in einem freien Hof oder Garten, wo möglich nach Norden, parterre oder erster Stock, für einen Witwer ohne Kinder, 1. April zu beziehen.

Adressen unter W. R. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlichen Leuten ein Logis von 2 Stuben mit Kammer oder Stube mit 2 Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man an Mad. Lindner am Mauricianum abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau ohne Kinder ein kleines Logis oder Stube und Kammer, sogleich oder zum 1. April beziehbar, in mäßigem Preise. Adressen beliebe man gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 3 Treppen vorn heraus abzugeben.

Es wird zum 1. April a. e. in den innern Vorstädten ein meublirtes Logis von 2 Stuben und Kammer gesucht.

Adressen unter L. R. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Gesucht wird eine Stube oder Stube u. Kammer ohne Meubles.Adr. mit Preis bittet man abzugeben bei Hrn. Kemnitz, kl. Windmühlg. 11.

Gesucht wird zu Ostern von einer Dame ein freundliches Logis, Preis 36 bis 40 Thlr. Adressen sind Barfußgäßchen, Kaufhalle bei Madame Keil abzugeben.

Von zwei Herren wird ein Logis von zwei Stuben und zwei Kammern zum 1. April gesucht. Adressen bei Herrn Herm. Hoffmann, Dresdner Straße abzugeben.

Ein Student sucht zum 15. März eine Wohnung. Adr. übernimmt Herr Kaufmann Weber am Markt.

Gesucht wird von einem Herrn eine den 1. April beziehbare meublirte Stube. R. C. W. adressirte Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu vermieten oder zu verkaufen ist ein übersaitiges Mahagoni-Instrument Petersstraße in den 3 Rosen, links 3 Treppen bei Herrn Wolff.

**Parterre-Localitäten zu vermieten.**

Die Restaurations-Localitäten in der Antonstraße 3 mit Garten, Regelbahn u. c., welche sich auch als Werkstätte, verbunden mit Familienwohnung oder einem kaufmännischen Geschäft vorzüglich eignen, sind von Ostern a. e. anderweit zu vermieten; Preis 180  $\text{fl}$ . Näheres daselbst bei Eduard Bauer.

Vermietung. Besonderer Verhältnisse wegen ist noch von Ostern ab eine große 2. Etage in bester Meslage als Geschäftslocal zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Schneller Veränderung halber ist ein kleines Familienlogis zu vermieten Erdmannstraße Nr. 16, 1 Treppe, Reichels Garten.

**Sommerlogis in Lindenau:**

Lützener Straße Nr. 149 part. rechts, an 1 oder 2 Herren, schönste Lage, gut meublirt, Gartengebrauch, separater Eingang, aufmerksame Wirtheleute und Bequemlichkeit in jeder Beziehung.

Zu vermieten ist zum 1. April an ledige Herren ein gut meublirtes Zimmer Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten und ersten April zu beziehen ist eine gut meublirte Stube Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten sind vom 1. April 2 aneinander stoßende, gut meublirte Zimmer, nach dem Markte gelegen, an Herren von der Handlung oder Beamte.

Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer pr. 1. April Erdmannstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit 2 Betten, freundliche Aussicht, vermietet Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Eine einfach meublirte heizbare Stube ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen Schützenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten, 3 Treppen rechts.

Offen sind 1 oder 2 Schlafstellen nebst Kost in einer freundlichen Stubenkammer Rosenthalgasse Nr. 9, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

**Neunzehner.**

Kränzchen Sonntag den 8. März a. e. D. V.

**Kutscher-Kränzchen im Colosseum**

heute den 5. März.

Dies unsern Collegen und Freunden zur Nachricht. D. V.

**Walhalla.**

Wegen des heute bei mir stattfindenden Schmaußes sind meine Localitäten von Abends 7 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen. L. C. Krätschmar.

**Schweinsknöchelchen**

heute Abend von 7 Uhr an.

Giesinger, Postrestauration.

## Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Donnerstag:  
„Der Talisman“, große Wiener Localposse mit Gesang in 3 Acten.  
Anfang 1/2 8 Uhr.

### Restaurations-Eröffnung Schlossgasse No. 3.

Einem geehrten Publicum, wie allen meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine neu, freundlich und bequem eingerichtete Restauration eröffne. Es soll und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch prompte und reelle Bedienung, durch Auswahl guter Speisen und Getränke die mich beehrenden werthen Gäste zufrieden zu stellen und indem ich meine Restauration dem freundlichen Wohlwollen des geehrten Publicums empfehle, bitte ich um recht zahlreichen Besuch.

Leipzig, den 5. März 1857.

J. G. ter-Vooren, Schlossgasse Nr. 3.

Des Morgens täglich zu guter frischer Bouillon, wie Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein  
J. G. ter-Vooren, Schlossgasse Nr. 3.

### Das Conditorei-Buffer im hiesigen Stadttheater

empfehle ich während des Theaters mit seinen frischen wohlgeschmeckenden Conditorei-Waaren und Getränken. Besonders aufmerksam mache ich auf **Dresdner warmen Quarkkuchen**, welcher auf das feinste vorgerichtet ist.

G. Neubert.

**In Stötterig alle Tage** Fladen, Pfannkuchen und mehrere Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz, vorzügliches altes Gersdorfer 1c. 1c. **Schulze.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Schöpfquarré mit gefüllten Zwiebeln. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als vorzüglich. Morgen Abend gefüllten Truthahn. **C. A. Mey.**

**Restauration zum schwarzen Rad.** Heute Schlachtfest bei **J. G. Focke.**

**Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.**

**Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 11.**

**Heute Schlachtfest! bei Carl Beyer am Neumarkt.**

**Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Heute Abend Schweinsknochen und Klöße 1c. Bier extrafein.** **Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

**Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen,** Abends Karpfen polnisch mit Weinkraut bei **G. Vogel am Barfußberge.**

### Von Nachmittags 4 Uhr bis 10 Uhr

warmen Dresdner Quarkkuchen, so wie Schottländischen Sabugieskuchen empfiehlt

Café royal.

**Goldene Eule. Morgen Schlachtfest. J. G. Wagner.**

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

**Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein.**

**A. Kell am Neumarkt.**

**Heute Schlachtfest bei Louis Bebringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

### Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Gose und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. Prager.**

**Heute Morgen 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Böblers Witwe, Petersstraße Nr. 22.**

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

**Verloren** wurde vorigen Donnerstag Abend auf der innern oder äußern Dresdner Straße Gesenius hebr. Wörterbuch. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Verloren** wurde eine Schnupstabakdose, C. F. A. D. gezeichnet. Gegen 10  $\mathcal{R}$  Belohnung in der Nicolaischule bei Dietrich abzugeben.

**Verloren** wurde gestern Mittag in der Schlossgasse eine Brille mit Futteral. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.

**Abhanden gekommen** sind zwei Hühner; gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **G. Vogel am Barfußberge.**

**Entlaufen** ist gestern Mittag ein kleines braunes Hündchen, versehen mit blauem Halsband, woran zwei Schellen und Steuernummer 1434. Derselbe hört auf den Namen "Nette". Ueberbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung Thomassgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

**Gefunden** wurde im Stadttheater den 1. März ein Pelztragen. Abzuholen Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Derjenige Herr, welcher am Sonntage im Schützenhause einen Regenschirm an sich genommen hat, wird gebeten, ihn Lehmanns Garten erste Thür, 4 Treppen rechts abzugeben.

Alle die bei mir über **1 Jahr stehenden Pfänder** oder dazu übergebenen werden, wenn sie bis zum **ersten April d. J.** nicht eingelöst sind, gerichtlich taxirt und verkauft.  
Johanne Schüze, geb. Eder.

**Herr Director Wirsing** wird höflichst ersucht, **Herrn Wenzel** vor seinem Abgange von der hiesigen Bühne und noch in einigen seiner Glanzrollen vorzuführen.

Die Abonnenten G. L. K. S. S.

Herr Director **Wirsing** wird hierdurch nochmals freundlichst gebeten, das Stück

**"Nur eine Seele"**  
von Wolffsohn baldigst aufzuführen.  
Mehrere Theaterfreunde.

Nach dem **Weimar'schen Hof- und Staats-Handbuche**, der gültigen Autorität, heißt der dortige Hoffänger

und nicht **"von Milde"**.

Unüberlegt gesprochen. — Man hätte Sie wollen nach Stötterich begleiten? Nein. —

Der Wein-Exzess mußte schlimme Folgen haben, da der durch ihn verursachte Aufruhr d. i. Nebenzimmer harrenden Kurks oftmals störte!

Es gratulirt dem Fräulein — **Weissenborn** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Möckern & K.

Es gratulirt der Mad. **B.....** zu ihrem 33. Geburtstage von ganzem Herzen das Schaschelchen und das Hauskästchen.

## V. Lehrer-Verein.

Sitzung **Freitag pünktlich 7 Uhr.** Tagesordnung: a) Neuwahl des Vorstandes. b) Referat über: **Maydorn, Mission in der Schule.**  
Dr. **Bornemann**, d. J. Vors.

**Städt. Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). **Freitag: Kartoffelköße mit Majoransauce u. Schweinefleisch.**

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Abzelt, Bauj. aus Soest, Palmbaum.  
Auchrig, Def. Lettenstadt, schw. Kreuz.  
Borges, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
Bischof, Kfm. a. Hof, und  
Bänisch, Kfm. a. Stettin, schw. Kreuz.  
Baumgärtel, Hofmusik. a. Schleich, St. Berlin.  
Beder, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.  
Balestra, Rent. a. Triest, Stadt Hamburg.  
Caspary, Hoffänger a. Weimar, S. de Pol.  
Cor, Kfm. a. Mühlheim, Hotel de Baviere.  
Dörrens, Kfm. a. Dülmen, gr. Blumenberg.  
Doushaus, Kfm. a. Schönberg, St. Hamburg.  
Dörren, Kfm. a. Weimar, Stadt Wien.  
Dor, D. a. Bern, Stadt Rom.  
v. Einsiedel, Graf a. Wollenburg, und  
Ghlen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Gsurth, Kfm. a. Griebsdorf, d. Haus.  
v. Einsiedel, Rent. a. Priesnitz, St. Dresden.  
Glicker, Fel. a. Broda, weißer Schwan.  
Ggells, Maschinenb. a. Berlin, S. de Baviere.  
Gröblich, Kfm. a. Bernbrück, deutsches Haus.  
Helleisen, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
Ginger, Kfm. a. München, und  
Fischer, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt London.  
Friedrich, Maler a. Königsberg.  
Friedrich, Kfm. a. Stettin, und  
Franz, Kfm. a. Frankf. a/M., schw. Kreuz.  
Figan, Kfm. a. Götzen, Stadt Wien.  
Graf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Günther, Kfm. aus Wien, Hotel de Pologne.  
Gerber, Kfm. a. London, großer Blumenberg.  
Handmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Heurig, Kfm. a. Karlsdorf, deutsches Haus.  
Heidenreich, Kfm. a. Chemnitz, S. de Russie.  
Henke, Postdir. a. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Hensch, Kfm. a. Sprate, Hotel de Pologne.  
v. Heumfeld, Rent. a. Paris, Stadt Rom.  
Hendrich, Kfm. a. Treuen, grüner Baum.  
Heinig, Schneiderm. a. Roswein, und  
Haase, Part. a. Neldau, schwarzes Kreuz.  
Hinkel, Schichtm. a. Marienberg, Rosenkranz.  
v. Kommerstädt, Kfm. a. Gröba, S. de Prusse.  
Kummer, Kfm. a. München, St. Dresden.  
Knüpfer, Fabr. a. Greiz, St. Hamburg.  
Klotte, Kfm. a. Berviers, Hotel de Baviere.  
Lichte, Kfm. a. Grünthal, goldnes Sieb.  
Lange, Reisender a. Hamburg, S. de Baviere.  
Langner, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.  
Mühlhäuser, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
Meier, Kfm. a. Offenbach,  
Nohnhaupt, Candid. a. Mannstedt, und  
Rann, Brauer a. Trier, schw. Kreuz.  
van Meerbed, Rent. a. Paris, S. de Baviere.  
Müller, Kfm. a. Berden, Palmbaum.  
Otto, Sänger a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Pitz, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Pröll, Badearzt a. Gastein, Königsplatz 15.  
Perl, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.

Papst, Kfm. aus Apolda, Stadt Wien.  
Puschner, Glaserm. a. Treuen, schw. Kreuz.  
Rohner, Mühlbes. a. Dresden, gr. Baum.  
Reichenberg, Kfm. a. Weissen, schw. Kreuz.  
Rudolph, Fabr. a. Gersdorf, goldnes Sieb.  
Rindskopf, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
Rölling, Schlossinsp. a. Kassel, Palmbaum.  
Remhof, Maschinenb. a. Kassel, w. Schwan.  
Reutling, Gastw. a. Plauen, S. de Pologne.  
Schweizer, Kfm. a. Magdeburg, und  
Schneider, Weinh. a. Mainstockheim, Palm.  
Schöpf, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
v. Schönburg, Graf, Rent. a. Wien, S. de Bav.  
v. Schlieben, Kfm. a. Flöberg, St. Dresden.  
Sabbath, Sänger a. Berlin, S. de Baviere.  
Stambach, Kfm. a. Stuttgart, g. Hahn.  
Schilde, Kfm. a. Leipzig, Stadt London.  
v. Schulz, Rittm. a. Hermsdorf, gr. Baum.  
Schmidt, Kfm. a. Königsberg, Stadt Wien.  
Sieber, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.  
Tournaur, Generaldir. a. Dortmund, S. de Bav.  
Ulrich, Kfm. a. Bremen, St. Hamburg.  
Ulrich, Kfm. a. Schweinsurth, g. Elephant.  
Voigt, Stud. a. Halle, und  
Voigt, Frau Hofrath a. Delitzsch, w. Schwan.  
Werner, Kfm. a. Magdeburg, St. Dresden.  
Werkmeister, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
Wilsfang, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.  
Zobel, Amtw. a. Raundorf, schw. Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Deynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannigasse Nr. 4 u. 5.

Dem Herrn **J. Kleppe** zu seinem 50. Geburtstage ein donnerndes Hoch!

Es gratulirt der **Madame Gerstenberg** zu ihrem Geburtstage von ganzem Herzen  
A. R. M.

**Fassiana**, Freitag den 6. März. Symphonistische Verdünnung aus Nürnberg.

Die heute Morgen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr unter Gottes gnädigem Beistand schnell und glücklich erfolgte Entbindung meiner geliebten Frau, **Clara geb. Kiepling**, von einem gesunden muntern Mädchen zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden an.  
Leipzig, den 4. März 1857.

Gustav Bollert.

Abermals forderte der Tod von uns ein schweres Opfer, unsern lieben, freundlichen **Heinrich**. Im beinahe vollbrachten ersten Lebensjahre starb er heute Nachmittag an den Folgen der häutigen Bräune.  
Leipzig, den 3. März 1857.

Die tiefbetrübten Aeltern  
Dr. **Paul Möbius**,  
Julie Möbius, geb. **Marejok**.

Gestern Abend 6 Uhr verschied sanft nach sechs Wochen langem Krankenlager an gänzlicher Entkräftung unser biederer, guter Bruder, Schwager und Onkel, **Theophile Lecklenburg**, Kaufmann aus Berlin, welches seinen Freunden und Bekannten nur hiermit anzeigen  
Leipzig, den 3. März 1857.

die Hinterlassenen.

Dank.

Für die am Grabe unseres guten Sohnes **Emil** von Herrn Dr. **Meißner** gesprochenen Trostesworte, so wie für die erwiesene liebevolle Begleitung und Theilnahme von Verwandten und Freunden sagt ihren tiefgefühlten Dank

die trauernde Familie  
**Zehrfeld**.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben **Adolph** sagt allen Freunden und Bekannten ihren herzlichsten Dank  
die Familie **Senf**.